



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Namen, Nachrichten, Notizen**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, Nr. 1.1980 - 15.1983**

Anlässe

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8593**



„Zum Sehen geboren, zum Schauen bestellt...“, unter diesen Leitgedanken stellte Prof. Dr. Adolf Schüttler aus Bielefeld seine Laudatio für Prof. Dr. Ludwig Maasjost, den seit 1973 emeritierten Vertreter des Faches „Heimatkunde und Didaktik der Erdkunde“ an der Pädagogischen Akademie, später an der Pädagogischen Hochschule und schließlich an der Hochschule in Paderborn. Der Fachbereich 1 und das Fach Geographie hatten aus Anlaß des 75. Geburtstages von Prof. Maasjost zu einem Festkolloquium — übrigens der ersten derartigen akademischen Feier an der jungen Universität — geladen.

Trotz Schneesturm und schwierigen Verkehrsverhältnissen konnte Prof. Dr. W. Schlegel als Vertreter des gastgebenden Faches am Nachmittag des 5. Dezember 1980 im Hörsaal C 2 zahlreiche Gäste aus nah und fern begrüßen, unter Ihnen Vertreter von Hochschulen aus Nordrhein-Westfalen und dem benachbarten Niedersachsen, von Kreis- und Stadtverwaltung, den Studienseminaren und Schulen des weiteren Paderborner Umlandes.



Foto: Rohlf

Mehr als 30 seit dem 1.1.1979 berufene Hochschullehrer haben auf Einladung des Gründungsrektorats die Möglichkeit genutzt, Kollegen kennenzulernen, mit Vertretern der Stadt Paderborn Sorgen und Nöte des Einlebens zu erörtern sowie Kontakte zu den leitenden Beamten der Hochschulverwaltung und zentralen Einrichtungen anzuknüpfen und zu vertiefen. Das Spektrum der von den neuen Hochschullehrern vertretenen Wissenschaften reicht von der Theologie und Philosophie über Landespflege (Abt. Höxter), Landbau (Abt. Soest), bis hin zu den Ingenieurwissenschaften und der Mathematik.

Die Beratung von Fördergesellschaften in der Hochschule ist an sich nichts Ungewöhnliches, befindet sich dort doch ihr Betätigungsfeld. Daß zwei Fördergesellschaften aber gemeinsam tagen und dabei Kooperation geloben, hat durchaus Informationswert.

Am 6.1.1980 war es soweit. G.W. Sassenroth, stv. Hauptgeschäftsführer der IHK, der die personelle Verklammerung zwischen der Fördergesellschaft für die ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildungsbereiche und der Fördergesellschaft Gesamthochschule Paderborn e.V. sichert, begrüßte die Mitglieder sowie die Vertreter der Hochschule. Nach den Regularien wurde Übereinkunft dazu erzielt, daß weiterhin getrennt marschiert, aber gemeinsam geschlagen werden soll. Die Mitglieder bevorzugen es nämlich nach wie vor, Prioritäten für ihre Förderungspolitik setzen zu können, wobei sie selbstverständlich das Gesamtinteresse der Hochschule im Blick behalten wollen. ‚Kunst am Bau‘, und zwar die sogenannte Kanzlerdusche, war danach Ziel einer Besichtigung, wo Künstler Benno Buschmann die Funktion seines Werkes erläuterte.

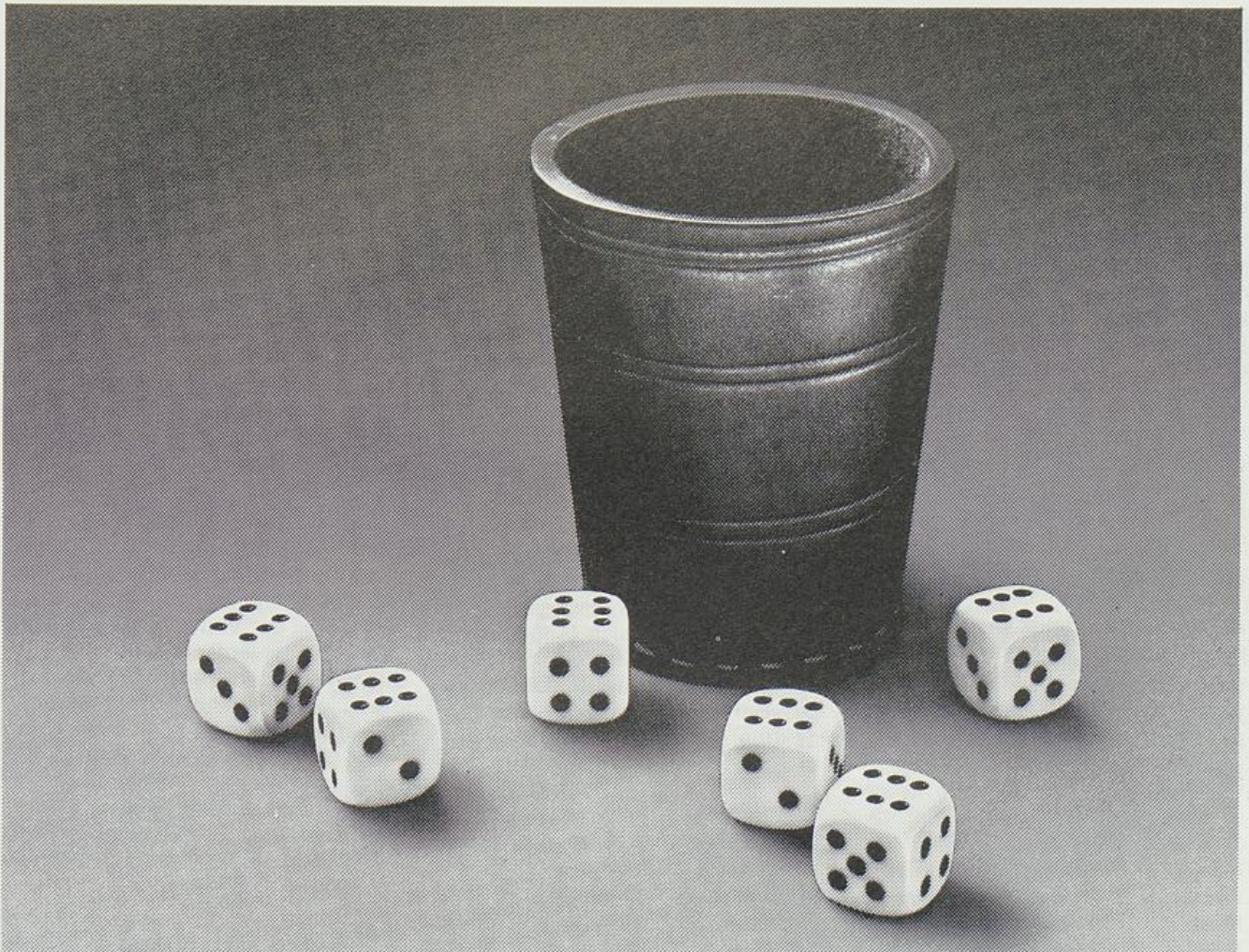
Im Anschluß daran bestand Gelegenheit zum Aufwärmen bei einem Stehempfang des Gründungsrektorats.

## Interregnum

Diese Ausgabe hat kein Profi konzipiert. Verwaltungsleute haben daran gewerkelt, sie ist wohl auch danach. Kein Bundesminister lieferte einen Exklusivbeitrag, es mußten eben Seiten gefüllt werden. Rückgriff auf das fachliche Potential der Pressestelle machte es dennoch möglich, das Profil von NNN beizubehalten. Wenn es gelungen sein sollte, interessante Informationen an den Mann zu bringen, würden wir uns freuen.







# Bei der Geldanlage sollte sich niemand aufs Glück verlassen...

...sondern auf einen persönlichen Berater. Für jeden Unternehmer stellt die finanzielle Vorsorge ein wichtiges Thema dar. Wer mehr Risiko trägt als andere, muß auch einiges mehr für die finanzielle Absicherung tun. Und deshalb sollte man die Vermögensbildung, die Altersvorsorge – kurz die Geldanlage – einem Fachmann anvertrauen: dem persönlichen Geldberater.

Er informiert klipp und klar, welche Anlageart, welche Kombination mehrerer Arten im Einzelfall die optimale ist.

Ob er nun festverzinsliche Wertpapiere, Sparkassenbriefe und -obligationen, Sparkassenfonds, Immobilienfonds oder andere Geldanlagen empfiehlt – in jedem Fall können Sie sicher sein, daß es sich um einen fachmännischen Vorschlag

handelt. Und weil der Geldberater aus vielen Gesprächen weiß, daß nicht immer alle Steuervorteile genutzt werden, wird er auch zu diesem Thema einiges zu sagen haben.

Sprechen Sie mit dem Anlagefachmann der Sparkasse – dem Geldberater – über Ihre persönliche Zukunftssicherung.

**Sparkasse Paderborn**   
nichts ist naheliegender